

# schnaps.ch

Aussergewöhnliche Schnäpse aus der Schweiz



# schnaps.ch

schnaps.ch  
Zürcherstrasse 102  
CH-8640 Rapperswil  
www.schnaps.ch  
info@stefan.keller.name



### Die kleine Geschichte von schnaps.ch

René Zimmermann und Stefan Keller begannen Ende der 1990er-Jahre, mit dem Destillieren von Kastanien zu experimentieren. Diese werden heute einerseits als Fassabfüllungen (mit Herkunfts- und Jahrgangsbezeichnung) und andererseits als Blend (Assemblage verschiedener Jahrgänge und Fässer) angeboten. Beide Produkte wurden bereits ausgezeichnet: die Fassabfüllung mit der «Goldenen Krone» des Schweizer Schnaps Forum, der Blend Alpwhisk® mit der Goldmedaille der Destillata. Nebst den verschiedenen Bränden aus rauchgetrockneten Kastanien ist ein im Fass ausgebautes Apriko-Destillat aus den Aprikosen der Winzerin Marie-Thérèse Chappaz im Angebot. Ein Teil der Produkte wird in Fassstärke, also unverdünnt angeboten.

Die Kollektion aussergewöhnlicher Schweizer Schnäpse wächst stetig.



### Der Alpwhisk® in den Medien

Der Journalist Paolo Massobrio, Präsident der «Associazione Club di Papillon», schreibt in einem Newsletter begeistert: **«Infine un superalcolico, una cosa straordinaria, un whisky a tutti gli effetti benché sia un distillato di castagne prodotto in Svizzera. Ce lo hanno servito al ristorante Lanterna Verde di Villa di Chiavenna, si chiama Alpwhisk. E'notevole !!!»**

SonntagsZeitung, 6. April 2008:

### Gold fürAlpwhisk®

Freude und Frust an der Destillata 2008. An grossen Brennern und Bränden fehlt es hier zu Lande nicht. Bisweilen aber am Ruhm. Von den 166 Goldmedaillen, die an der Destillata, der wichtigsten europäischen Schnapsprämierung, vergeben worden sind, ging nur eine an ein hiesiges Produkt: an den Alpwhisk® Swiss Single Chestnut von schnaps.ch. Die Chestnuts – deutsch: Kastanien – stammen aus dem Val Bregaglia. Sie wurden auf traditionelle Weise rauchgetrocknet, von der Spezialitätenbrennerei Humbel in Stetten destilliert und in Kastanien- und Eichenholzfässern ausgebaut. In den letzten Monaten ruhte der Alpwhisk® in einer für die Süssweinproduktion verwendeten Barrique der Walliser Winzerin Marie-Thérèse Chappaz. Rund 800 Flaschen sind jetzt im Verkauf.

